

Jahresbericht 2025



Die ‚El Shorouk-Familie‘ sagt Danke - Shoukran! Abwesend: Zeinab, Manal (Lehrpersonen) und Schüler:innen Faris, Heba, Mohamed, Mustafa, Saleh.

Liebe Vereinsmitglieder, Gönnerinnen und Gönner von Lotus Children Projects

Mit grosser Dankbarkeit für das Vertrauen und die langjährige Unterstützung unserer Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner freuen wir uns, über ein weiteres, in vielerlei Hinsicht erfolgreiches Jahr zu berichten.

Unsere heilpädagogische Fördereinrichtung ‚El Shorouk Center‘ (dt. Sonnenaufgang Zentrum) in Aswan ist für betroffene Eltern und ihre Kinder mit einer Beeinträchtigung ein beständiger Hoffnungsträger. Durch Elternberatungen und interne und öffentliche Vorträge erhalten sie professionelle Unterstützung. In der Schule und zuhause erleben sie, wie ihre Kinder mit teils starken Einschränkungen sichtbare und lebensverändernde Entwicklungsfortschritte machen, die zu mehr Selbständigkeit im Alltag, Selbstvertrauen und besserer Lebensqualität führen.

Der Schulbetrieb lief im Jahr 2025 stabil und in gleich hoher Qualität weiter. Das durch Jasmina Meier (Projektleiterin, Heilpädagogin) kontinuierlich geschulte und begleitete Lehrpersonal, die anregende und sichere Lernumgebung sowie eine unterstützende Organisation und Infrastruktur sind die Voraussetzungen für eine wirksame Förderung der betroffenen Kinder und Jugendlichen.

Dank Ihrer Mithilfe haben auch dieses Jahr die Lotus Children, ihre Eltern und auch Mitarbeiter:innen Freude, Gemeinschaft, Zuversicht und lebensverändernde Perspektiven erfahren.

Die Fortführung des Schulbetriebs, die Gewährleistung der Unterrichtsqualität und Optimierung administrativer Abläufe in der Zusammenarbeit mit dem ägyptischen Team waren die Schwerpunkte dieses Jahres.

Sie bilden die Basis für die anstehende Schulerweiterung mit zusätzlichen Therapie- und Ausbildungsangeboten.



Lernen fürs Leben: spielerisch erwerben Schülerinnen und Schüler im El Shorouk Center lebenspraktische Kompetenzen in und ausserhalb der Schule.

Bildung verändert Leben - drinnen und draussen - für Gross und Klein

Im Jahr 2025 erhielten 18 Buben (12) und Mädchen (6) zwischen 4 und 15 Jahren heilpädagogische Förderung, wovon zwischen 10-15 Schüler:innen das ‚El Shorouk Center‘ täglich besuchen.

Die Kinder und Jugendlichen, vorwiegend mit Autismusspektrumstörungen wie Osama (13, Bild oben Mitte), Down Syndrom, Sprachentwicklungsstörungen und herausfordernden Verhaltensweisen werden von einer Lehrperson und ein bis zwei Assistentinnen in drei Klassen mit je vier bis sechs Schüler:innen unterrichtet.

Fast die Hälfte der Schülerinnen und Schüler erhält die Förderung und/oder den Schultaxitransport aufgrund ärmlicher Familienverhältnisse kostenlos oder ermässigt. Die übrigen Eltern zahlen einen bescheidenen Beitrag.



‚Lernen durch Erleben‘

Die monatlichen Ausflüge sind Highlights im Schulalltag und bieten oft Schlüsselerlebnisse. So auch für **Malik** (6, Down Syndrom, Bild rechts), der sich von einem zurückgezogenen, scheuen und stillen Jungen zu einem lernfreudigen, aufgeweckten Schüler entwickelt hat. Nach einem eindrücklichen Boots-Ausflug auf eine Insel mit bunten Blumen und sehr hohen Bäumen erzählt er strahlend mit den neu gelernten Wörtern und Gebärden: „Boot“, „Wasser“, „Bäume“, „gross und hoch“! Dieses intensive Erlebnis war für Malik der Schlüssel zur verbalen Kommunikation mit dem Gefühl des Verstandenwerden.



Selbstvertrauen und Lebensfreude gewinnen

Yassin (10, allg. Entwicklungsrückstand, Bild rechts) zeigte anfangs sprachlich und körperlich einen sehr groben Umgang zu seinen Mitmenschen. Heute singt er selbstbewusst der Klasse Lieder vor, grüsst freudig und freundlich, lacht und lernt mit Begeisterung erste Zahlen und Buchstaben. Yassin hat in der ihm wohlgesinnten Schulumgebung zu Selbstvertrauen und Lebensfreude gefunden.

Dank Lesen und Schreiben zu neuen Lebensperspektiven

Zeinab (Bild rechts), ursprünglich als Reinigungsfrau und Schultaxiassistenz im El Shorouk Center eingestellt, konnte bei Arbeitsbeginn weder lesen noch schreiben. Aus ärmlichen Verhältnissen kommend hatte sie bisher kaum Chancen zur Entfaltung ihrer Potenziale erhalten.

Zusammen mit den Kindern lernt sie lesen und schreiben und besucht mit enormem Eifer und unserer Unterstützung abends zusammen mit ihrer Tochter Alphabetisierungskurse. Sie erlebt erstmals Selbstvertrauen, Wertschätzung und gewinnt neue Lebensperspektiven.





Erlebnisorientierter Unterricht: mit Ziegenbesuch im Schulhof. | Rauf und runter - die neue Rutschbahn macht Spass! | Gärtner Hamdy setzt die Sandtische wieder fachgerecht instand.

Die Basis stärken, entwickeln und feiern

Die kontinuierliche Supervision der Unterrichtsqualität ist eine der Hauptaufgaben der Projektleiterin Jasmina und findet durchs Jahr anhand Unterrichtsvideos und Personalgesprächen statt. An internen Weiterbildungen und Arbeitssitzungen überprüfen und festigen mit Jasmina und Gunnar (Vereinspräsident) mit dem Team vor Ort die pädagogischen Qualitätsstandards. Interne Kommunikation und Abläufe in den Bereichen Administration und Finanzen werden mit den verantwortlichen Mitarbeiter:innen geklärt und optimiert, neue IT Systeme eingeführt. Auch im Jahr 2025 ist die Inflation in Ägypten massiv gestiegen. Die Löhne des Mitarbeiterteams wurden erneut den Lebensumständen und gesetzlichen Bestimmungen nach oben angepasst. Das lokale Fundraising erweist sich dieses Jahr besonders schwierig, da Spenden primär für dringliche Operationen, Medikamente und Lebensmittel getätigt werden. Die Förderung von Kindern mit einer Beeinträchtigung erhält vergleichsweise wenig Aufmerksamkeit.

Die Heterogenität in den Klassen hat aufgrund der älter werdenden Schüler:innen zugenommen. Auch die engen Platzverhältnisse stellen hohe Anforderungen an Kinder und Lehrpersonal. Trotz intensiver Bemühungen konnten keine zusätzlichen Räumlichkeiten in der nahen Umgebung gefunden werden, um eine separate Klasse für Jugendliche zu eröffnen. Mit der Partnerorganisation ‚El Manara Foundation‘ wurde die Planung für den anstehenden Aufbau eines Lern- und Therapiezentrums konkretisiert und die nötigen Kontakte zu Behörden initiiert.

Das langjährige ägyptische Team feierte auch dieses Jahr zwei Jubiläen:

Ahmed Hetta, Gesamtleiter und Marwa Gouda (päd. Mitarbeiterin) arbeiten seit 10 Jahren engagiert im ‚El Shorouk Center‘. Mit Geschenken und dem schweizerischen ‚Schoggispiel‘ mit Würfel, Gabel und Messer, Mütze, Schal und Handschuhen bei fast 40°C (!) wurde die ägyptisch-schweizerische Zusammenarbeit fröhlich gefeiert.



Yasmeen setzt mit ihrer neuen Lehrerin Manal den Tagesplan. | „Hi and bye“ für Marwa aus dem Sudan | Schulbesuch: Y.Junker mit Tochter und Monika Meier (Vizepräsidentin)

Zur Ergänzung des Lehrerteams, auch im Hinblick auf die geplante Schulerweiterung, wurde im Oktober Manal Meskeen als angehende Lehrperson mit breiter Berufserfahrung in Pädagogik und Management eingestellt.

Im Oktober kam Marwa, eine aus dem Sudan geflüchtete Heilpädagogin, als engagierte Mitarbeiterin in die Schule. Ihre Vision: im Sudan nach Kriegsende selber eine Sonderschule aufzubauen. Leider musste sie Ägypten wegen geänderten gesetzlichen Bestimmungen für sudanesischen Flüchtlinge wieder verlassen.

Im April machte Frau Y. Junker aus der Schweiz auf ihrer Ägyptenreise Halt im El Shorouk Center. Zusammen mit ihrer Tochter gewann die kulturell interessierte Kindergärtnerin einen direkten Einblick ins lebhaftes Schulgeschehen der Lotus Children in Aswan.

Auch Vizepräsidentin Monika Meier besuchte die Schule mehrmals während ihren Aufenthalten.





Gunnar Hartmann (Präsident) am Lotus Children-Informations- und Verkaufsstand am weihnächtlichen Christkindlimärcht in Baar ZG.

Vereinsgeschehen 2025

Die Generalversammlung fand am 14. März 2025 im Heilpädagogischen Zentrum in Hagendorn (HZH) statt. Dem HZH sei für die kostenlosen Räumlichkeiten und kulinarischen Beiträge herzlich gedankt. Durch die Filmpräsentation erhielten die Anwesenden einen lebhaften Eindruck ins Schulgeschehen in Aswan.

Daniel Schneider tritt nach sieben Jahren von seinem Amt als Kassier zurück. Mit seiner sorgfältigen Arbeit und breiten Erfahrung war er ein geschätztes Vorstandsmitglied.

Ruth Buholzer wird als nachfolgende Kassierin und Heidi Stutzer als Rechnungsprüferin gewählt.

Der gesamte Projektaufwand 2025 beträgt CHF 33'546, die geprüfte Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 6'491 ab. Dank der stabilen Vermögenslage darf der Verein die geplante Projekterweiterung zuversichtlich angehen. Die detaillierte Jahresrechnung kann auf Anfrage an info@lotus-children.ch digital zugestellt werden.

Zur besseren Bewältigung der enormen Komplexität der Aufgaben als Projektleiterin ermöglichte der Verein Jasmina in diesem Jahr professionelle Unterstützung durch eine externe Supervisorin. Fragestellungen, Arbeitsprozesse und Selbstorganisation konnten dadurch nachhaltig geklärt und optimiert werden.

Spendenanlässe - gemeinsam Grosses bewirken

Im Jahr 2025 boten Jasmina und Gunnar zehn offene Singen in Hünenberg ZG und ein Weihnachts-Mitsingkonzert mit weiteren Musikern in Karlsruhe, D an. Ein herzliches Dankeschön allen Mitsänger:innen, dem Mieterverein Schauburg Hünenberg und den Chäppeligenossen der Kath. Kirche Hünenberg für die kostenlose Bereitstellung des Gemeinschaftsraumes und der Weinrebenkapelle.

Der Verkauf von ägyptischem Tee und selbstgebackenem Dattel-Sesamgebäck am Christkindlimärcht in Baar war wieder ein grosser Erfolg. Die Zahlungs- und Spendenmöglichkeit per Twint QR Code wurde von den Besuchern geschätzt und erwirkte deutlich höhere Spendeneinnahmen als im Vorjahr.

Unser Herzensdank gilt allen Freunden, Mitgliedern, Mitsänger:innen, Gönnerinnen und Gönnern die dieses Jahr auf vielfältige und besonders grosszügige Weise die Lotus Children in Aswan unterstützt haben.

Jedes Kind zählt. Jede Spende auch.

Gemeinsam schaffen wir Chancen und ermöglichen Bildung, die bleibt.

♥ DANKE - SHOUKRAN - شكر ♥

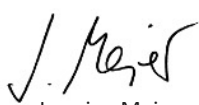
Wir freuen uns, wenn Sie uns als Mitglied oder Gönnerin und Gönner auch im kommenden Jahr unterstützen.

Salam!

Freundliche Grüsse,



Gunnar Hartmann
Vereinspräsident



Jasmina Meier
Projektleiterin



Spenden

Lotus Children Projects ist in der Schweiz als gemeinnütziger Verein anerkannt und steuerbefreit. Zuwendungen sind von der Steuer absetzbar.